



Bessere Behandlungserfolge durch präzise Patienten- und Probenidentifikation

Effektive Probenverwaltung beginnt mit Technologie am Patientenbett

Medizinische Fehler sind eine Hauptursache von unerwünschten Zwischenfällen in Gesundheitseinrichtungen. Schätzungsweise 10 % aller Patienten werden während des Krankenhausaufenthaltes geschädigt. Angesichts globaler Herausforderungen im Gesundheitsbereich, wie einer deutlichen Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Bevölkerung, Personalmangel und steigenden Kosten, können sich Gesundheitsorganisationen keine Fehler leisten, die vermeidbar sind.

Die falsche Identifikation von Proben ist ein häufiger medizinischer Fehler, der oft unnötige erneute Probenentnahmen und Tests sowie zusätzliche Behandlungen¹ zur Folge hat, die Schätzungen zufolge jährliche Kosten in Höhe von 200 bis 400 Mio. USD verursachen.² Fehler bei der Probenerfassung gefährden nicht nur die Patientenversorgung und erhöhen die Kosten, sondern stellen auch eine Belastung der Ressourcen dar, die vermieden werden kann.

Glücklicherweise führen viele Krankenhäuser Technologielösungen ein, die eine effizientere Ressourcennutzung ermöglichen, die Patientensicherheit verbessern und gleichzeitig die Kosten reduzieren.

Technologie am Patientenbett erhöht die Genauigkeit

Der Einsatz von Technologie am Patientenbett bildet die Basis eines effektiven Probenverwaltungsprozesses. Die unmittelbare Probenetikettierung ermöglicht eine effektive Drei-Punkte-Prüfung, bei der die Verbindungen zwischen der Probenentnahme-Anweisung, dem Patienten und dem gekennzeichneten Behälter bestätigt werden. Darüber hinaus entspricht ein Verifizierungsprozess mit automatischen Identifikationssystemen wie Barcode-Technologie den allgemein anerkannten globalen GS1-Standards für das Gesundheitswesen.³

Durch die Schulung von Klinikmitarbeitern in Verbindung mit der Probenerfassung am Patientenbett können Identifikationsfehler um bis zu **90 %** reduziert werden.⁴

¹ Paul N. Valenstein, MD; Stephen S. Raab, MD; Molly K. Walsh, PhD, „Identification Errors Involving Clinical Laboratories: A College of American Pathologists Q-Probes Study of Patient and Specimen Identification Errors at 120 Institutions“, Archives of Pathology and Laboratory Medicine: Vol. 130, No. 8, S. 1106–1113.

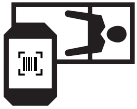
² Vorteile durch Probenetikettierung am Patientenbett, Whitepaper, Zebra Technologies, 2016

³ 3gs1.org/healthcare/standards

⁴ Specimen labelling errors: A retrospective study, Online Journal of Nursing Informatics (OJNI), 19 (2), Juni 2015. <http://www.himss.org/ojni>

Probenetikettierung am Patientenbett ermöglicht die Kontrolle von Probe und Patient

Die Einführung eines Prozesses zur Probenetikettierung am Patientenbett scheint angesichts begrenzter klinischer Ressourcen eine große Herausforderung zu sein. Barcode-Etikettierung und Scantechnologie bieten jedoch zahlreiche Vorteile für Krankenhäuser.



Schaffung einer sichereren Patientenumgebung

Die Etikettierung und Kontrolle von am Patientenbett entnommenen Proben ist ein wesentlicher Schritt der Drei-Punkte-Prüfung, bei der die Verbindungen zwischen der Probenentnahme-Anweisung, dem Patientenarmband und dem gekennzeichneten Behälter bestätigt werden. Ein effektiver Prozess, bei dem mithilfe von mobilen oder Desktopdruckern Barcode-Etiketten für Proben am Patientenbett erstellt werden, trägt dazu bei, vermeidbare Fehler bei der Probenerfassung sowie Fehldiagnosen, Verzögerungen und potenziell unerwünschte Behandlungsergebnisse zu reduzieren. Durch ein präzises Abgleichen können erneute Probenentnahmen und Tests vermieden werden, die Patienten unnötige Schmerzen bereiten und die Gesamtkosten der Behandlung erhöhen.



Reduzierung der Betriebskosten

Die Erfassung und Verwaltung von Proben ist ein facettenreicher Prozess, an dem verschiedene Disziplinen und Abteilungen beteiligt sind. Eine falsche Probenidentifikation am Patientenbett kann zu Fehlern führen, die sich während des gesamten Prozesses fortsetzen und zu unnötigen erneuten Probenentnahmen und Tests, Fehldiagnosen oder falscher medizinischer Behandlung führen. Durch einen Probenverwaltungsprozess, bei dem Barcode-Etikettendrucker, Barcode-Scanner oder mobile Handheld-Computer verwendet werden, werden Fehler vermieden und die Betriebskosten gesenkt.



Mehr Zeit für die Patientenversorgung

Wenn Klinikmitarbeiter wichtige Proben- und Patientendaten am Patientenbett auf effiziente Weise überprüfen können, können administrative Abläufe minimiert werden und es bleibt mehr Zeit für die Patientenversorgung. Auf einem globalen Gesundheitsmarkt, der von wachsenden Patientenzahlen und einem Mangel an Ärzten und Pflegekräften gekennzeichnet ist, können es sich Gesundheitseinrichtungen nicht leisten, klinische Ressourcen zu verschwenden.



Zebra® hat die passenden Lösungen zur Probenerfassung am Patientenbett

Um effektiv zu sein, erfordert ein Probenerfassungsprozess den Einsatz von Technologie durch Pflegekräfte – am Patientenbett. Lösungen von Zebra für die Probenerfassung und -verwaltung unterstützen Klinikmitarbeiter bei der Implementierung einer effizienten, effektiven Drei-Punkte-Prüfung zum Abgleichen von Probe und Patient.

Technologie zur effizienten Kontrolle

Mobile Drucker



Ihre vielbeschäftigten Mitarbeiter benötigen zuverlässige, benutzerfreundliche Drucker, die für die widrigen Bedingungen des Gesundheitsbereichs ausgelegt sind. Die mobilen Drucker der ZQ600 Series von Zebra® für das Gesundheitswesen erfüllen diese drei Anforderungen und bieten folgende Merkmale:

- 802.11ac und Bluetooth 4.1 für schnelle Drahtlosverbindungen
- Akkutechnologie mit genügend Leistung für eine ganze Schicht
- Desinfektionsmittelbeständiger Kunststoff, der regelmäßiger Reinigung standhält

Desktopdrucker



Mit dem Healthcare-Modell des kompakten Zebra® Desktopdruckers ZD410 können Mitarbeiter Probenetiketten selbst auf engstem Raum drucken. Der zum Einsatz in Krankenhäusern, Praxen, Labors und Apotheken bestimmte Thermidirektdrucker ZD410-HC schützt die Vertraulichkeit von Daten, da er keine Druckdaten auf einem Farbband hinterlässt. Dieses Modell wurde speziell für das Gesundheitswesen entwickelt und bietet folgende Merkmale:

- Desinfektionsmittelbeständiger Kunststoff
- IEC 60601-1-konformes Netzteil

Barcode-Scanner



Klinikmitarbeiter müssen Proben-Barcodes am Patientenbett auf jedem Medium in jedem Zustand stets beim ersten Versuch erfassen können. Mit Scannern von Zebra® für den Gesundheitsbereich, die für den zuverlässigen Einsatz in klinischen Umgebungen entwickelt wurden, werden Probedaten präzise erfasst.

Mobile Handheld-Computer



Klinikmitarbeiter benötigen sicheren, sofortigen Zugriff auf Patientendaten sowie zuverlässige Scanner, die ein sicheres Abgleichen von Patienten- und Probedaten ermöglichen. Mobile Handheld-Computer und Tablets der Enterprise-Klasse von Zebra® erfüllen die Anforderungen im Gesundheitsbereich durch folgende Merkmale:

- Hohe Fallfestigkeit, um das Herunterfallen auf Betonboden im Krankenhaus zu überstehen
- Leicht zu reinigender, desinfektionsmittelbeständiger Kunststoff
- Wechselakku mit genügend Leistung für eine ganze Schicht

Software, Verbrauchsmaterialien und Services

Software DataCapture DNA

Mit DataCapture DNA, einer Kombination aus Produktivitäts-, Transparenz-, Verwaltungs- und Anwendungsentwicklungstools, können Krankenhäuser Geräte unternehmensweit implementieren und warten. Dadurch ist eine maximale betriebliche Leistung sichergestellt. DataCapture DNA erhöht die Mitarbeitereffizienz durch die nahtlose Integration von Anwendungen und eine optimale Geräteleistung.



Intelligentes Drucker-Betriebssystem Link-OS

Link-OS ist das einzigartige Drucker-Betriebssystem der Enterprise-Klasse von Zebra. Mit erweiterten Konnektivitätsmöglichkeiten, umfangreichem Gerätemanagement und fortschrittlichen Datenschutzkontrollen verfügen Link-OS-Drucker über intelligente, innovative Funktionen, die sonst kein anderes Drucker-Betriebssystem bietet.



Print DNA-Software

Print DNA ist eine Suite mit leistungsstarken Produktivitäts-, Verwaltungs-, Entwicklungs- und Transparenztools für Link-OS-Drucker. Diese Tools ermöglichen ein einheitliches, anpassbares Benutzererlebnis für ein schnelles, genaues Drucken, eine unternehmensweite Druckerverwaltung per Fernzugriff und die einfache Integration der Drucker in vorhandene Infrastrukturen.



Zebra® OneCare-Transparenzservices

OneCare-Services sorgen für eine maximale Verfügbarkeit und optimale Leistung von Zebra®-Geräten. Angesichts mehrerer Servicelevels können die individuellen Anforderungen jedes Krankenhauses erfüllt und die betrieblichen Investitionen geschützt werden.



Patientenarmbänder

Zebra® bietet Armbandoptionen, die die Sicherheit verbessern, den global anerkannten GS1-Standards entsprechen und die unterschiedlichen Bedürfnisse von Patienten in Bezug auf Komfort und Strapazierfähigkeit erfüllen. Z-Band®-Thermodirekt-Armbänder können ohne zeitaufwendiges Zusammensetzen sofort am Handgelenk des Patienten angebracht werden. Die für Laserdrucker geeigneten selbstlaminierenden LaserBand-Armbänder können schnell ohne speziellen Armbanddrucker erstellt werden und weisen einen patentierten selbstlaminierenden Verschluss auf.



Weitere Informationen über Lösungen von Zebra zur Probenerfassung am Patientenbett finden Sie auf www.zebra.com/healthcare.



Unternehmenszentrale und
Zentrale Nordamerika
+1 800 423 0442
inquiry4@zebra.com

Zentrale Asien-Pazifik
+65 6858 0722
contact.apac@zebra.com

Zentrale EMEA
zebra.com/locations
contact.emea@zebra.com

Zentrale Lateinamerika
+1 786 245 3934
la.contactme@zebra.com